

Vorsorge und richtiges Verhalten bei Stromausfall

Der kürzlich aufgetretene **großflächige Stromausfall in Berlin** hat eindrücklich gezeigt, wie schnell und unerwartet unsere gewohnte Stromversorgung unterbrochen sein kann. Tausende Haushalte waren zeitweise ohne Licht, Heizung, Telefon und Internet. Auch wenn solche Ereignisse in unserer Region selten sind, machen sie deutlich, wie wichtig eine gute Vorbereitung und das richtige Verhalten im Ernstfall sind.

Ein Stromausfall betrifft nicht nur den Komfort, sondern kann – insbesondere bei längerer Dauer – Auswirkungen auf Kommunikation, medizinische Versorgung, Mobilität und die öffentliche Sicherheit haben. Dieser Artikel informiert darüber, wie Sie vorsorgen können, wie Sie sich bei einem flächendeckenden Stromausfall richtig verhalten und welche Anlaufstellen Ihnen im Notfall zur Verfügung stehen.

Was bedeutet ein Stromausfall oder Blackout?

Ein **Stromausfall** bezeichnet die zeitweise Unterbrechung der Stromversorgung in einem begrenzten Gebiet. Ein **Blackout** hingegen ist ein länger andauernder, überregionaler Ausfall der Stromversorgung, der auch Telekommunikation, Wasserversorgung, Tankstellen und andere kritische Infrastrukturen beeinträchtigen kann.

Persönliche Vorsorge – gut vorbereitet sein

Jeder Haushalt sollte für den Fall eines länger andauernden Stromausfalls vorsorgen. Empfohlen wird, sich für **zumindest drei, optimalerweise zehn Tage** selbst versorgen zu können. Dazu gehören insbesondere:

- Ausreichende Vorräte an Trinkwasser (ca. 2 Liter pro Person und Tag)
- Haltbare Lebensmittel, die möglichst ohne Kochen verzehrt werden können
- Campingkocher
- Taschenlampen oder Stirnlampen mit Ersatzbatterien
- Kerzen und Streichhölzer (Brandschutz beachten)
- Batteriebetriebenes oder kurbelbetriebenes Radio
- Powerbanks für Mobiltelefone
- Persönliche Medikamente und ein Erste-Hilfe-Set
- Bargeld, da Geldautomaten und Kartenzahlung ausfallen können
- Individuelle Vorsorge für Kinder, Haustiere oder pflegebedürftige Personen

Richtiges Verhalten im Ernstfall

Bei einem Stromausfall gilt:

- **Ruhe bewahren** und zunächst prüfen, ob nur die eigene Wohnung oder ein größeres Gebiet betroffen ist
- Elektrische Geräte ausschalten oder vom Netz trennen, um Schäden bei Wiederkehr des Stroms zu vermeiden
- Kühlschrank und Gefriertruhe möglichst geschlossen halten
- Nachbarn unterstützen, insbesondere ältere oder hilfsbedürftige Personen
- Informationen über Radio (Batterie/Kurbel) oder offizielle Mitteilungen einholen

Wichtig: **Notrufnummern (112 / 110) nur bei echten Notfällen wählen.** Bei einem Stromausfall kann das Telefonnetz überlastet oder außer Betrieb sein.

Katastrophenschutz-Leuchttürme – Ihre Anlaufstellen vor Ort

Für den Fall eines länger andauernden Stromausfalls oder eines Ausfalls der Notrufnummern werden sogenannte **Katastrophenschutz-Leuchttürme** eingerichtet. Dabei handelt es sich im gesamten Landkreis Ludwigsburg um die **Feuerwehrrhäuser** in den Städten und Gemeinden.

Die Leuchttürme sind mit einer Notstromversorgung ausgestattet und erfüllen folgende Funktionen:

- Möglichkeit, **Notrufe abzusetzen**, wenn Telefon oder Mobilfunk nicht funktionieren
- Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Annahme von Hilfeersuchen und Weiterleitung an die zuständigen Stellen

Die Feuerwehrrhäuser sind deutlich als Katastrophenschutz-Leuchttürme gekennzeichnet. Bitte begeben Sie sich **nur dann dorthin, wenn Sie dringend Hilfe benötigen oder einen Notruf absetzen müssen**, um die Einsatzkräfte nicht unnötig zu belasten. Halten Sie Aus- und Einfahrten, sowie Zugänge frei!

Gemeinsam vorbereitet – gemeinsam sicher

Katastrophenschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Durch rechtzeitige Vorsorge, umsichtiges Verhalten und gegenseitige Hilfe können die Folgen eines Stromausfalls deutlich gemildert werden. Informieren Sie sich, sprechen Sie mit Ihrer Familie und Ihren Nachbarn und treffen Sie einfache Vorbereitungen – für Ihre eigene Sicherheit und die unserer Bürgerinnen und Bürger.

Weitere Informationen zur privaten Vorsorge, wie den neuen Ratgeber für Notfallvorsorge zum Download oder kostenlosen Versand, finden Sie auf der Website des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK): www.bbk.bund.de

Sie erkennen Katastrophenschutz-Leuchttürme immer an folgendem Schild:

